

## Niederschrift zur Sitzung am 19.01.2018

Teilnehmer: Damen Bätz, Schiefer, Dr. Weidle und Herren Freund, Kind, Lange, Lehmann, Wiesner, Zerbe.

Gäste:

Herr Dr. E. Hempel, Medizinischer Direktor des Klinikums und Frau Birgit Bieder, Direktorin Pflegemanagement und Patientenservice.

Ort: Konferenzraum im ehemaligen Schwesternheim des Görlitzer Klinikums.

Der Vorsitzende eröffnet die Januar-Sitzung des Seniorenbeirates und dankt den Gästen und zugleich Gastgebern für die Bereitschaft zu diesem Gespräch.

Herr Dr. Hempel spricht einleitend zu Aufgaben und Stellung des Klinikums unter besonderer Berücksichtigung des Themas Demenz.

Der Seniorenbeirat beschäftigt sich seit Langem mit dem Thema und hat deshalb zu dieser besonderen Beratung eingeladen. Das Interesse der Mitglieder gilt den Strategien des Klinikums zu Betreuung und Behandlung dementer Patienten.

Da diese Erkrankung mit steigendem Alter vermehrt auftritt, hat das Klinikum auf die Situation reagiert und bereits entsprechende Therapiekonzepte entwickelt. Herr Dr. Hempel und Frau Bieder erläuterten die wichtigsten Maßnahmen zur Betreuung der Patienten, bei denen akute Demenz diagnostiziert ist bzw. bei denen neben einer organischen Erkrankung dementielle Auffälligkeiten zu erkennen sind. Die Behandlung dementer Patienten erfolgt je nach Schwere des Falls entweder ambulant oder stationär, auch teil-stationär.

Vor etwa zwei Jahren setzte das Klinikum eine Mitarbeiterin als Demenzbeauftragte des Klinikums ein. Sie leitet die Demenzbeauftragten der einzelnen Fachabteilungen des Klinikums in etwa sechswöchigem Abstand an. Die Pflegedirektorin Frau Bieder informiert sich in ähnlichen Abständen ebenfalls über anstehende Probleme in den Patientengruppen. Das befördert ihre Entscheidungsfindung, wenn Maßnahmen zur Verbesserung der Patientenbetreuung anstehen.

Bei der Behandlung von Kranken, die gleichzeitig an einer der verschiedenen Formen der Demenz leiden, ist es von Bedeutung, die Lebensgeschichte dieser Personen zu kennen. Zum Beispiel ist es nach Operationen hilfreich, wenn Betroffene beim Erwachen aus einer Narkose als erstes eine vertraute Person erblicken können.

Das Klinikum bietet u.a. für Demente ein spezielles Essen an. Eine Aromatherapie gehört ebenso zu den speziellen Angeboten des Klinikums Görlitz.

Dr. Hempel und Frau Bieder informierten über bestehende Zielstellungen der Klinikleitung zu notwendigen räumlichen Erweiterungen im Fachbereich Geriatrie. Die gegenwärtigen Bedingungen im Haus G sind nicht optimal. Deshalb will man durch bauliche Erweiterungen des ehemaligen Standortlazarets für alle Betroffenen (sowohl Patienten als auch

betreuendes medizinisches Personal) die Gesamtsituation unter Beachtung der neuesten Standards verbessern.

Bisher ist die Tagesklinik im Erdgeschoss untergebracht. In der ersten Etage werden multimorbide Fälle stationär behandelt. Die zweite Etage ist für schwierige Fälle vorgesehen.

Generell gibt es für alle Betroffenen die Möglichkeit, sich mit einer Überweisung durch den Hausarzt oder einen niedergelassenen Facharzt an die Geriatrie des Klinikums der Stadt Görlitz zu wenden. Wer sich zuvor im Internet über die Behandlungsangebote und Zuständigkeiten für Pflegebedarf informieren möchte, findet den Zugang über „Klinikum-Goerlitz.org“ und in der Folge kann man die Angebote „Pflegedienst“ bzw. „Pflegeleitbild“ wählen.

Eine Schlussfolgerung aus der geführten Diskussion orientiert auf einen regelmäßigen Austausch zwischen Klinikum und Seniorenbeirat. Das sollte nach Meinung von Dr. Hempel mindestens einmal jährlich erfolgen.

Zum Ende des Gespräches mit den Vertretern des Klinikums wurden von einigen Mitgliedern des SB persönliche Erfahrungen mit der Arbeit des Klinikums zu Gehör gebracht, die durchweg positiv waren.

Herr Lehmann dankte Herrn Dr. Hempel und Frau Bieder für ihre Mühewaltung.

Im Anschluss beriet sich der Seniorenbeirat zum Vorhaben Internetauftritt. Herr Kind informierte über die geplanten Aktivitäten zur Gestaltung der Seite und die Abstimmungen mit der Werbe-Agentur.

Die Zusammenkunft endete gegen 12 Uhr.

Görlitz, 12.02.2018

f.d.R.d.A. Ulrich Kind und Hans-Ulrich Lehmann